



gibb

gewerblich-industrielle
berufsschule bern

Berufsmaturitätsschule

Aufnahmeprüfung 2019 Deutsch

Aufgabe

Wählen Sie **eine** der drei Aufgaben aus.
Sie haben **75 Minuten** Zeit.

Wichtige Hinweise

Verwenden Sie für Ihren Text die linierten Papierbögen.
Bewertet wird nur die Reinschrift, die Sie bitte **nicht** mit Bleistift verfassen.
Sie dürfen ein Rechtschreibwörterbuch (z. B. Duden) verwenden.

Bewertung

Für Inhalt und Form wird je eine Teilnote gesetzt.

- Inhalt** Der Text spiegelt eine bewusste, einfallsreiche Auseinandersetzung mit dem Thema. Ihm liegt eine überzeugende Idee zu Grund. Er macht klare Aussagen und arbeitet mit Beispielen. Ihr Text hat einen aussagekräftigen Titel.
- Form** Der Text ist folgerichtig aufgebaut. Der Text ist klar formuliert, konkret und anschaulich. Grammatik, Rechtschreibung, Satzbau und Zeichensetzung sind korrekt.

Aufgabe 1

Setzen Sie sich mit dem Auszug aus dem Text von Lukas Bärfuss auseinander.
Formulieren Sie anschliessend Gedanken zum Text und veranschaulichen Sie sie mit persönlichen Beispielen.

Setzen Sie über Ihren Aufsatz einen aussagekräftigen eigenen Titel.

Ode¹ an die Schüler

[...] Es ist schwierig
zu seinen Gedanken zu stehen
denn die Welt da draussen versucht mit aller Kraft
Ihnen genau das abzugewöhnen

Die Wirtschaft sagt
Ihr sollt alle dasselbe kaufen
Die Kirche sagt
Ihr sollt alle dasselbe glauben
Die Politik sagt
Ihr sollt alle dasselbe meinen

Wenn Sie nicht auf Ihrer Einzigartigkeit bestehen
werden Sie auf weniger Schwierigkeiten treffen
Sie werden leichter durchs Leben gehen
mit weniger Konflikten [...]

« Ode an die Schüler » – Lukas Bärfuss, 2015.
(Literarischer Text)

¹ Ode = eine Gedichtform, die sich durch besonders feierlichen und erhabenen Stil auszeichnet

Aufgabe 2

Lesen Sie den Auszug aus der Kolumne von Milosz Matuschek aufmerksam durch. Setzen Sie sich mit Matuscheks Gedanken auseinander und veranschaulichen Sie Ihre Überlegungen mit Beispielen aus Ihrem Erfahrungsbereich.

Setzen Sie über Ihren Aufsatz einen aussagekräftigen eigenen Titel.

Millenials¹: Raus aus der Bubble²!

[...] Auch in den freiesten Gesellschaften hängt die Selbstverwirklichung eines jeden davon ab, ob er es schafft, das mentale Gefängnis des verinnerlichten Bewegungsradius zu verlassen. Auch die moderne Welt ist designt, als wolle sie einen mit sanften Mitteln davon abhalten, eigenständig zu werden.

Es dauert in der Regel etwa zwanzig Jahre, bis ein junger Mensch mit den ersten Weichenstellungen des Lebens konfrontiert wird – und damit häufig überfordert ist. Eine Initiation³ zum Erwachsenwerden findet nicht statt, sie bleibt jedem selbst überlassen. Bis dahin bestimmen Erziehung, Lehrpläne und der Druck von Eltern und Peer-Group⁴ die Richtung. Der Tenor lautet in der Regel: Wähle die sicherste Option!

Die grösste Herausforderung für die Millennials ist nicht die sichtbare Repression⁵, sondern die Verlockung des Komforts. Wer keine Entscheidung über sein Leben trifft, wird über eine Standardeinstellung modelliert und mit Substituten⁶ abgespeist: Bullshit-Jobs statt Berufung, wohlklingende Diplome statt Bildung, Tinder-Hopping statt Liebe, App-Kasino im Kopf statt Glücksempfinden.

Das Erwachsenwerden ist ein Hindernisparcours, und die Selbstwerdung gleicht einem Kraftakt [...]. Statt «Erkenne dich selbst» in die Tat umzusetzen, scheitern wir bereits an «Erkenne, was gerade um dich herum passiert, und reagiere darauf».

¹ Millenials: „Jahrtausender“: Generation, die um die Jahrtausendwende zur Welt kam

² Bubble: Blase

³ Initiation: die Einführung der Jugendlichen in den Kreis der Erwachsenen, z.B. bei den Naturvölkern

⁴ Peer-Group: Gruppe von Menschen mit gemeinsamen Interessen, Alter, Herkunft oder sozialem Status

⁵ Repression: Unterdrückung

⁶ Substitut: etwas, was als Ersatz dient

Aufgabe 3

Beschreiben Sie zuerst kurz, was Sie auf dem Bild sehen. Erklären Sie dann ausführlich, wie Sie das Bild verstehen, und veranschaulichen Sie Ihre Überlegungen mit persönlichen Beispielen. Geben Sie dem Bild einen passenden Titel. Das ist zugleich der Titel Ihres Aufsatzes.



Igor Morski, 2017.
(Illustration)